Psalm 50

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Ein Psalm von Asaph.

Der Mächtige[1], Gott, der HERR, hat geredet und die Erde gerufen vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang.

2 Aus Zion, der Schönheit Vollendung, ist Gott hervorgestrahlt.

3 Unser Gott kommt, und er wird nicht schweigen; Feuer frisst vor ihm her, und rings um ihn stürmt es gewaltig.

4 Er ruft dem Himmel droben zu und der Erde, um sein Volk zu richten:

5 „Versammelt mir meine Frommen, die meinen Bund geschlossen haben beim Opfer!“

6 Und die Himmel verkünden seine Gerechtigkeit, denn Gott ist es, der richtet[2]. – Sela.

7 Höre, mein Volk, und ich will reden, Israel, und ich will gegen dich zeugen! *Ich* bin Gott, dein Gott.

8 Nicht wegen deiner Schlachtopfer tadle ich dich, und deine Brandopfer sind beständig vor mir.

9 Nicht werde ich Stiere nehmen aus deinem Haus oder Böcke aus deinen Hürden.

10 Denn mein ist alles Getier des Waldes, das Vieh auf tausend Bergen.

11 Ich kenne alle Vögel der Berge, und das Wild[3] des Feldes ist mir bekannt[4].

12 Wenn mich hungerte, ich würde es dir nicht sagen; denn mein ist der Erdkreis und seine Fülle.

13 Sollte ich das Fleisch von Stieren[5] essen und das Blut von Böcken trinken?

14 Opfere Gott Lob[6], und bezahle dem Höchsten deine Gelübde;

15 und rufe mich an am Tag der Bedrängnis: Ich will dich erretten, und du wirst mich verherrlichen!

16 Zu dem Gottlosen aber spricht Gott: Was hast du meine Satzungen herzusagen und meinen Bund in deinen Mund zu nehmen?

17 Du hast ja die Zucht[7] gehasst und meine Worte hinter dich geworfen.

18 Wenn du einen Dieb sahst, so gingst du gern mit ihm um, und dein Teil war mit Ehebrechern.

19 Deinen Mund ließest du los zum Bösen, und Trug flocht deine Zunge.

20 Du saßest da, redetest gegen deinen Bruder, gegen den Sohn deiner Mutter stießest du Schmähung aus.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

21 Dieses hast du getan, und ich schwieg; du dachtest, ich sei ganz wie du. Ich werde dich strafen[8] und es dir vor Augen stellen.

22 Merkt doch dies, die ihr Gott[9] vergesst, damit ich nicht zerreiße und kein Retter da sei!

23 Wer Lob[10] opfert, verherrlicht mich, und wer seinen Weg einrichtet, ihn werde ich das Heil Gottes sehen lassen.

Fußnoten

1. Hebr. El.
2. O. denn Gott steht im Begriff zu richten.
3. Eig. das sich Regende.
4. ist vor mir
5. Eig. von Starken.
6. O. Dank.
7. O. Unterweisung, o. Zurechtweisung.
8. O. überführen.
9. Hebr. Eloah.
10. O. Dank.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de